

MHO Koch Rutenkurs

Den Schwerpunkt aller meiner Radiästhesie-Kurse lege ich prinzipiell auf das, was im Geist stattfindet. Ich tue dies, weil alle Radiästhesie - egal ob Ruten oder Pendeln – größtenteils eine geistige Arbeit ist. Formelle Dinge, wie die Handhabung und das psychophysische Zusammenspiel zwischen Geist und Körper sind lediglich Fleißaufgaben. Jeder kann das lernen! Was nicht jeder lernen kann (oder will) ist, den Fokus auf das Geistige zu legen. Deshalb ist es von Nöten gewisse Formalien zu beachten, die dem menschlichen Geist ermöglichen, für eine gewisse Zeit seine Aufmerksamkeit einer einzigen Sache zu widmen. Deshalb sage ich zu Beginn meiner radiästhetischen Kurse immer den etwas provokativen Satz: „Es ist egal, was Sie tun – Es ist aber nicht egal, was Sie denken“.

Ein grundlegender Unterschied zum Pendeln besteht darin, dass wir ohne Tafeln, Diagramme, Tabellen arbeiten. Die Einhandrute kann, bedingt durch ihre Konstruktion, nicht zur Anzeige auf Pendeltafeln benutzt werden. In diversen Rutenbüchern wird zwar auf eine solche Möglichkeit hingewiesen - ich rate aber, nicht nur aus eigener Erfahrung, stark davon ab. Zum Einen ist die Arbeit mit Tafeln zur Anzeige von Rutenausschlägen ist sehr ungenau. Selbst wenn die Rute eines Spitze als Sensorkopf hat, ist dadurch, dass beim Ruten der Arm nicht aufgestützt wird, die Bewegung grundsätzlich freizügiger und schwankender, als beim Pendeln. Außerdem kommt es durch eine völlig andere Schwingungsbedeutung während solcher Anwendungen, zu tieferliegenden symbolischen Verwirrungen des psychophysischen Zusammenspiels.

Die Einhandrute ist das richtige Instrument zur schnellen Prüfung von Verträglichkeiten, Energien, gesundheitlichen Aspekten, ja und auch Dosierungen, die wir lernen ohne Anzeigetafel festzustellen. Die Arbeit mit der Einhandrute ist ein guter Einstieg in die Radiästhesie, weil hier sehr stark mit Symbolen (als Anhaltspunkt für den Geist) und symbolischen Prüfhaltungen gearbeitet wird. Diese symbolischen Prüfhaltungen entlasten daher den Geist, welcher in der Regel völlig ungeschult und unbedarft in ein Gebiet eintaucht, was eigentlich eine vorherige Geistesschulung zur erfolgreichen Arbeit benötigt. Die Formalitäten (z.B. die Rutenhaltung) sind zwar wichtig, aber nur in der Hinsicht, wie sie dem ungeschulten und überall umherschweifenden Geist als Geländer, als Führung dienen. Die Rute schwingt immer irgendwie und zeigt irgendwas an! Die Frage ist, was sie anzeigt. Sie zeigt genau das an, womit wir im Geiste beschäftigt sind, unabhängig davon, wie die ursprünglich gestellte Frage lautete. Sobald unsere Gedanken während des Rutens abschweifen, ändert sich dementsprechend die Rutenschwingung und wir bekommen etwas mit einem völlig anderen Bezug angezeigt. Dies ist eine wesentliche Ursache für „falsche“ Anzeigen in der Radiästhesie.

Leider wird, speziell bei der Arbeit im der Einhandrute, im allgemeinen viel zu wenig Gewicht auf den geistigen Aspekt gelegt. Der geistige Aspekt ist nicht nur ein Teil, den es auch zu beachten gilt - der geistige Aspekt ist, überspitzt ausgedrückt, der einzige Aspekt, den es zu beachten gilt. Natürlich ist es wichtig die Formalitäten zu lernen, aber sie sind nur die Hülle, die das Eigentliche beinhaltet. Wer diese Wahrheit vernachlässigt, wird stets im Außen bleiben und seine Erfolge werden nur scheinbarer Natur sein, weil seine Antworten aus der falschen Ebene, der Ebene des „Ich“ kommen. Auch wenn diese Ebene unbewusst ist, ist sie dadurch noch lange keine Ebene der Wahrheit. Nur von dort (der Ebene der Wahrheit) erhalten wir die richtigen Antworten. Dauerhaft starke Ausschläge sind nicht das Zeichen besonderer Medialität, sondern ein Hinweis darauf, die geistige Arbeitsweise zu überdenken. Bei lediglich 10% der Operatoren kommen die Starkausschläge aus der gewünschten Quelle, der Ebene der Wahrheit.

Ich lehre, aus eigener Erfahrung und Überzeugung, dass die Radiästhesie keine Nervenreizungen durch irgendwelche Strahlen darstellt, sondern dass sich hier eine höhere Intelligenz über unwillkürliche Muskelbewegungen kundtut.

Themen des MHO Koch Rutenkurs

1. Wir lernen die richtige Haltung des Körpers und der Rute. Wie sollten wir beim Ruten atmen? Müssen wir die Himmelsrichtung oder die Tageszeit beachten? Welche Rute ist am besten für mich? Welche Unterschiede gibt es zwischen den verschiedenen Rutenmodellen? Was ist da zu beachten? Aus welchem Material sollte die Rute sein? Kann die Rute negative Energien in meinen Körper ziehen?
2. Programmierung der Rute - Was ist ein zusammengesetzter Ausschlag?
3. Wie man einen echten Rutenausschlag bekommt - Die richtige Erdung - Blockaden auflösen - Harmonisierungsübung
4. Aus welcher Ebene kommen die Antworten? Die falsche Ebene ergibt auch falsche Antworten!
5. Warum das Ruten ohne die Fähigkeit zur Konzentration zwecklos ist. Was steht dieser Konzentration im Wege? Praktische Konzentrationsübung
6. Der radiästhetische Tunnel zur Abschirmung unerwünschter Gedanken
7. Die Standardmethode - Ruten mit Fragestellung
8. Die Resonanzmethode - Ruten mit symbolischen Prüfhaltungen ohne Fragestellung als sicherste Methode
9. Die direkte Anzeige der Energien
10. Die überall anwendbare Prozentanzeige mit der Rute
11. Verträglichkeiten und medizinischer Nutzen von Substanzen werden mit der Rute angezeigt. Das Austesten von Medikamenten und Substanzen wird praktisch geübt
12. Lernen Sie mit der Einhandrute die richtige Dosierung zu ermitteln
13. Das richtige Stellen von Fragen - Was gibt es da zu beachten?
14. Gefährliche unbewusste Bezüge bei Fragen, die dazu führen können, Giftpilze als genießbar anzuzeigen

Ferndiagnose

Arbeiten mit radiästhetischen Zeugen. Der Ausdruck „radiästhetischer Zeuge“ benennt eine Substanz, eine Form, ein Schriftstück oder ein Foto, welches zur mentalen Orientierung und Konzentrationshilfe bei der Arbeit mit Rute oder Pendel benutzt wird. So zum Beispiel auch bei der Ferndiagnose, bei der Sie beispielsweise Auskünfte über eine Person erhalten können.

Heilruten – eine kurze Einführung

Es werden Heilenergien mit der Rute übertragen. Lernen Sie, wie Sie mit der Rute die Energien von Substanzen aller Art berührungslos auf den Körper eines Klienten oder Patienten übertragen können. Dabei benötigen Sie teilweise noch nicht einmal die Substanz selbst als „radiästhetischen Zeugen“ also als Schwingungsquelle. So werde ich Ihnen zeigen, wie Sie zum Beispiel die feinstofflichen Informationen einer leeren Packung Mineralstofftablets auf den Körper eines Menschen übertragen können.

Für weitere Fragen zu den von mir angebotenen Kursen stehe ich gern zur Verfügung

MHO Koch Radiästhesie, Güttersbacher Str. 36, 64689 Grasellenbach
Tel: 06207-2033510 ■ Email: info@naturkristall.de ■ Internet: www.naturkristall.de